

# Landschafts- und Kulturbauverband Aurich

## Meliorationsverband Norden - Aurich



LKV Aurich, Gewerbestrasse 59, 26624 Südbrookmerland  
Stadt Wiesmoor

Herrn Bürgermeister  
 Friedrich Völler  
 Hauptstraße 193  
 26639 Wiesmoor

04942 / 9111-11

Geschäftsführer  
 Dipl.-Ing. R. Feldmann  
 Zentrale

04942 / 9111-0

04942 / 9111-33

Telefax

USt-IdNr. DE117376462

USt-Nr. 54/203/00539

Freistellungs-Nr. 235 4200 40 181

BGM	Stadt Wiesmoor Eingegangen					BBH
1	22. Nov. 2016					3.2
1.1						3
1.2	1.3	1.4	SK	2	2.2	

Georgsheil, den 21.11.16

*R.*

**Konzept des Landschafts- und Kulturbauverbandes (LKV) Aurich zur Umsetzung von kommunalen Projekten im Bereich des landwirtschaftlichen Wegebaus.**

Sehr geehrter Herr Völler,

ein großer Teil des landwirtschaftlich genutzten Wegenetzes im Bereich des Verbandsgebietes des LKV Aurich ist stark sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den Anforderungen der heutigen modernen Landwirtschaft. Unter dem schlechten Ausbauzustand der landwirtschaftlichen Wege leiden nicht nur die zum Einsatz kommenden teuren Arbeitsgeräte, sondern es wird auch erheblich mehr Zeit benötigt, um die einzelnen Ackerflächen zu erreichen. Touristisch lassen sich die maroden Wege ebenfalls kaum noch nutzen. Unter den negativen finanziellen Auswirkungen, die aus dem schlechten Erhaltungszustand der Wege resultieren, leidet eine ganze Region. Fördermittel, die zur Sanierung der Wege beitragen könnten, können nur in einem sehr geringen Umfang generiert werden und reichen bei Weitem nicht aus.

Deshalb hat der LKV Aurich gemeinsam mit dem Wasserverbandstag e.V. Bremen /Niedersachsen / Sachsen-Anhalt im Laufe der letzten zwei Jahre ein Konzept entwickelt, das zum einen zur Verbesserung der Infrastruktur beiträgt und zum anderen alle Beteiligten, d.h. kommunale Gebietskörperschaften (nichtdinglich) und Landwirte (dinglich), gleichermaßen in die Verantwortung nimmt. Das Konzept ist, nachdem es kommunalaufsichtlich und juristisch abgesichert worden war, vom Verbandsausschuss des LKV Aurich einstimmig beschlossen worden. Die KfW – Bankengruppe Berlin hat gegenüber dem LKV Aurich eine verbindliche Zusage zur Bereitstellung der gesamten Investitionssummen für den ländlichen Wegebau innerhalb des Verbandsgebietes im Rahmen des Finanzierungsangebotes „IKK – Investitionskredit Kommunen (Kredit 208)“ abgegeben. Somit kommen die Kommunen auch in den Genuss zinsgünstiger Kommunaldarlehen, wenn sie die Arbeiten an den LKV Aurich übertragen.

#### Bankverbindungen:

Raiffeisen-Volksbank Fresena eG IBAN DE90 2836 1592 0500 6791 00  
 (BLZ 283 615 92) Kto.-Nr. 500 679 100 BIC: GENODEF1MAR

Sparkasse Aurich-Norden  
 (BLZ 283 500 00) Kto.-Nr. 91 009

IBAN: DE40 2835 0000 0000 0910 09  
 BIC: BRLADE21ANO

### Darstellung des Modells:

Der LKV Aurich bekommt von seinen nichtdinglichen Mitgliedern (kommunale Gebietskörperschaften) die Arbeiten übertragen schadhafte Wirtschaftswege auf den Stand der neuesten Ausbautechnik mit entsprechender Verkehrsbelastung zu ertüchtigen. Diese Wege werden von ihm anschließend über einen Zeitraum von 20 Jahren unterhalten. Der LKV Aurich übernimmt dabei die Ingenieur- und Planungsleistungen sowie die Baubetreuung im Zusammenhang mit dem Ausbau der Wege. Der LKV Aurich finanziert den Kommunen die Investition durch ein Darlehen, welches in Form von Verbandsbeiträgen über einen Zeitraum von ebenfalls 20 Jahren zurückgeführt wird.

Die Beitragslast für die Unterhaltung der Wege verteilt sich auf die dinglichen Mitglieder (Landwirte) nach dem Flächeninhalt der zum Verband gehörenden Grundstücke, die in der Beitragsabteilung „Wegeunterhaltung“ aufgeführt sind und die Nutznießer (vorteilhabendes Mitglied) der Verbandsanlagen sind. Auch „hinterliegende“ Grundstücke, die einen Vorteil aus der Verbandsanlage haben, werden zur Beitragshebung mit herangezogen. Für jeden ertüchtigten Weg wird eine eigene Beitragsabteilung, die zuvor vom Rat der Gemeinde beschlossen worden ist, gegründet. Dabei wird jede Beitragsabteilung für sich abgerechnet, eine Vermischung mit weiteren Aufgaben und anderen Bauvorhaben des Verbandes ist somit ausgeschlossen. Es ist gewährleistet, dass die eingezahlten Beiträge zu 100% für die Unterhaltung der jeweiligen Wege eingesetzt werden.

Auf Seiten der Kommunen werden die Baumaßnahmen bilanziell aktiviert und gleichzeitig ein Finanzierungsdarlehen ausgewiesen. Mittelherkunft und –verfügung halten sich damit gem. der doppelten Buchführung ("Neues Kommunales Rechnungswesen") die Waage. Die Kommunen bleiben Eigentümer der Straße. Sie haben eine liquiditätsmäßige Belastung in Höhe des jährlichen Verbandsbeitrages. Die ergebnismäßige Belastung im Jahresabschluss liegt bei den Kommunen in Höhe des Zinsaufwandes und der Abschreibung. Sollten sich in Zukunft wider Erwarten finanzielle Fördermöglichkeiten ergeben, so wirken sich diese vorteilhaft für die Ertüchtigung, nicht für die Unterhaltung, der Wege aus.

Der Vorteil für die Kommunen besteht im Wesentlichen darin, dass die Unterhaltungsleistungen für 20 Jahre auf den LKV Aurich ausgelagert werden. Der LKV Aurich refinanziert die anfallenden Aufwendungen für die Unterhaltungsleistungen durch eine Gebührenerhebung von den Anliegern. Ein weiterer Vorteil dieses Konzepts ist, dass das Verbandsgebiet gemeindeübergreifend ist. Durch diese interkommunale Strukturierung gibt es eine größere Solidargemeinschaft.

Der Vorstand, die Geschäftsführung und die Verwaltung des LKV Aurich sind davon überzeugt ein schlüssiges und solides Konzept für die Ertüchtigung der landwirtschaftlichen Wege in seinem Verbandsgebiet erarbeitet zu haben. Gerne sind wir bereit Ihnen dieses in einem persönlichen Gespräch bzw. in einem Vortrag in Ihren Gremien für die anstehenden Beratungen hinsichtlich der gemeindlichen Haushalte bzw. für weitere Informationen im Detail zu erläutern.

Hoffend in Kürze von Ihnen zu hören verbleiben wir

mit freundlichem Gruß



Rainer Feldmann